



Anm.: Das MPR-Gespräch folgt der inhaltlichen Struktur des Schul-Qualitätsberichts.

Qualitätserklärung:

Die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Bildungsarbeit an der HTL ... erfolgt auf der Grundlage des gemeinsamen Qualitätsmanagement-Systems HTL Q-SYS der technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Schulen Österreichs sowie der bundes- und landesweiten Zielvereinbarungen.

Schulleiter/in:

Unterschrift:

Datum:

Inhalt:

1. Indikatoren für die Umsetzung von QIBB
2. Entwicklungsschwerpunkte der Schule insgesamt und der Abteilungen
3. Entwicklungs- und Umsetzungsplanung für die gesamte Schule
 - 3.1 Ausgangspunkt: Bilanz 2017 und Schlussfolgerungen für 2017-19
 - 3.2 Kurz- bis mittelfristige Planung 2017-19
4. Tabellenteil mit Analyse und Schlussfolgerungen
5. Good Practice-Beispiele
6. Schulversuche
7. Besondere Aktivitäten (2017/18)

1 Indikatoren für die Umsetzung von QIBB

Zutreffendes bitte ankreuzen	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Projektstruktur zur QM-Umsetzung auf Schul- und Abteilungsebene(n) ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulprogramm liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlussfolgerungen aus den Erhebungen 2017 bzw. 2018 (Landes- bzw. Schulschwerpunkte) und daraus resultierende Ziele & Maßnahmen für 2018/19 sind dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MPR der Schulleitung mit Abteilungs-/Werkstätten-/Bauhofleitungen wurden im Schuljahr 2017/18 durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiter/innengespräche der Schulleitung mit Verwaltungspersonal wurden im Schuljahr 2017/18 durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktionsplan für eine systematische Durchführung von Mitarbeiter/innengesprächen der Schul-/Abteilungs-/Werkstätten-/Bauhofleitung mit Lehrpersonal liegt für das Schuljahr 2018/19 vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiter/innengespräche der Schul-/Abteilungs-/Werkstätten-/Bauhofleitung mit Lehrpersonal wurden im Schuljahr 2017/18 gemäß Plan durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Schuljahr 2017/18 gab es einen Evaluationsplan zur Einholung eines Individualfeedbacks; der Evaluationsplan wurde auf allen Ebenen (Lehrkräfte, Abteilungsleitungen, Schulleitung) umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalentwicklungskonzept liegt auf Schulebene vor und wurde im Schuljahr 2017/18 umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
QIBB, Qualitätsinitiative Berufsbildung, wurde im Schuljahr 2017/18 durch schulinterne Fortbildungsmaßnahmen (SCHILF) schwerpunktmäßig unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktionsplan zur Umsetzung der Maßnahmen gemäß Schulerfolgsbericht 2017/18 liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Entwicklungsschwerpunkte der Schule (insgesamt und abteilungsspezifisch)¹

EUP Nr.	Entwicklungsschwerpunkte ² 2017-19	HTL Q-Matrix	Beschreibung & Motiv	Zeitraum	
				Beginn	Ende
1	SCHWERPUNKTE DER SCHULE (FÜR ALLE ABTEILUNGEN)³				
	Mittelfristiges Ziel:		Am Ende des Schuljahres 2018/19 liegt der Schulerfolg aller HTLs um 6%-Punkte über dem Jahreswert 2012/13 (vgl. den HTL-Schulerfolgsbericht⁴), d.h., im Planungszeitraum erfolgt eine Verbesserung von durchschnittlich 1%-Punkt pro Jahr.	09/2014	06/2019
	<p>Der „Schulerfolg“ zählt zu den im System und von außen am meisten beachteten Leistungsindikatoren für eine gelungene Bildungsarbeit. Der ab dem Schuljahr 2008/09 bundesweit festgelegte Schwerpunkt strebt eine systematische Verbesserung der Parameter an, die letztlich den Schulerfolg bestimmen. Um das Erreichte nachhaltig zu sichern und weitere Verbesserungspotentiale auszuschöpfen, ist der „Schulerfolg“ als permanenter Qualitätsschwerpunkt mit bundesweiten, landesweiten und standortspezifischen Aktionsfeldern zu sehen. Ein wesentliches Augenmerk wird auch auf die Prävention von Schulabsentismus gerichtet sein. Es ist davon auszugehen, dass die Sicherung einer regelmäßigen Teilnahme der Schüler/innen am Unterricht mittelfristig zur Steigerung der Schulerfolgsquote beiträgt.</p> <p>Das Schulklima ist ein Indikator für Unternehmenskultur, an der erfolgreiche Unternehmen sowie auch technisch-gewerbliche Schulstandorte laufend arbeiten. Es ist davon auszugehen, dass ein Klima des Vertrauens, der Unterstützung und der gemeinsamen Situationsgestaltung Problemverhalten – wie Schüler/innenabsenzen – verringert und dadurch der Schulerfolg positiv beeinflusst wird.</p> <p>Die Unterrichtsprinzipien, welche an die Schule Bildungs- und Erziehungsaufgaben stellen und nicht einem Unterrichtsgegenstand zugeordnet werden können, sondern nur fächerübergreifend umzusetzen sind, beinhaltet bereits u.a. die Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern. Sie wurden um das Unterrichtsprinzip der Entwicklung der sozialen Kompetenzen (soziale Verantwortung, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Führungskompetenz und Rollensicherheit) sowie der personalen Kompetenzen (Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, Stressresistenz sowie die Einstellung zu Sucht- und Konsumverhalten und zu lebenslangem Lernen) ergänzt. Um die Umsetzung dieses Unterrichtsprinzips zu unterstützen, wurde in der Verlautbarung der Lehrpläne der Höheren technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Lehranstalten (BGBl. II Nr. 300/2011) die Verbindliche Übung „Soziale und personale Kompetenz“ aufgenommen; diese wird in allen neu verlautbarten Lehrplänen vorgesehen sein.</p>				

¹ Schwerpunkte für die Schule, vorgegeben durch (B)und, (L)and oder (S)chule, sowie abteilungsspezifische Schwerpunkte mit eigenen Überschriften.

² Anzugeben sind alle Entwicklungsschwerpunkte, die im Berichtszeitraum und/oder weiterführend relevant sind.

³ In Punkt 1 dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden.

⁴ Die Schulerfolgsberichte sind auf der QIBB-Plattform (interne Dokumente) zugänglich.

EUP Nr.	Entwicklungsschwerpunkte ¹ 2017-19	HTL Q-Matrix	Beschreibung & Motiv	Zeitraum	
				Beginn	Ende
1.1	Schwerpunkt: Schulerfolg (B) <u>Aktionsfeld: Förderung & Individualisierung</u>	2.1.3 5.1.3 5.3.1 5.4.1 5.4.2 5.4.3	Auf der Grundlage der Ergebnisse der bundesweiten Evaluation (mit den Instrumenten FB-Schüler/innen: Förderung, Individualisierung, FB-Schüler/innen: Klassenklima und FB-Schüler/innen: Screening-Instrument) wurde an jedem Standort der Maßnahmenplan zur Förderung und Individualisierung aktualisiert und die 2017-19 vorgesehenen Meilensteine umgesetzt. Der Maßnahmenplan enthält im Besonderen, dass in den ersten Klassen und Jahrgängen individuelle Förderprogramme für die Pflichtgegenstände Deutsch, Englisch und Angewandte Mathematik nach systematischer Erfassung der Eingangskompetenzen (mit den bereitgestellten Diagnoseinstrumenten ²) erstellt und umgesetzt werden.	09/2008	06/2019
1.2	Schwerpunkt: Schulerfolg (B) <u>Aktionsfeld: Pädagogische Maßnahmen gegen Schüler/innenabsenzen</u>	5.1.2 5.3.2	Basierend auf grundlegenden Überlegungen, welche die Schulstandorte zur Behandlung der Drop out-Thematik formulierten, wurden pädagogische Maßnahmen gesetzt, die zur Senkung der Fehlstunden von Schüler/innen führten. Die bundesweite Evaluation in den Schuljahren 2012/13 und 2015/16 (mit dem Instrument FB-Schüler/innen: Klassenklima) lieferte begleitend dazu Daten und Erkenntnisse, welche in den Maßnahmenplan zur Reduktion der Schüler/innenabsenzen einfließen. Der Maßnahmenplan enthält darüber hinaus die Möglichkeit, Unterstützung in Form eines technischen Hilfsmittels („Info-SMS“ für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte) einzusetzen.	09/2012	06/2019
1.3	Schwerpunkt: Schulerfolg (B) Aktionsfeld: Schulklima	4.1.1 5.3.2 5.3.3 6.2.1	Auf der Grundlage der Ergebnisse der bundesweiten Evaluation in den Schuljahren 2012/13 und 2015/16 (mit dem FB-Schüler/innen: Klassenklima) wurde an jedem Standort ein Maßnahmenplan zur kontinuierlichen Verbesserung des Schulklimas erstellt und die im Schuljahr 2017/18 vorgesehenen Meilensteine umgesetzt. Die Lehrer/innenfortbildungsangebote zum Themenfeld „Soziale und personale Kompetenz“ wurden als unterstützende Maßnahme an den Schulstandorten kommuniziert und die Teilnahme von Lehrkräften befürwortet.	09/2009	06/2018
1.4	Schwerpunkt: Schulerfolg (B) Aktionsfeld: Leistungsbeurteilung	5.1.1 5.2.1 5.2.2	Auf der Grundlage der Ergebnisse der bundesweiten Evaluation (im Schuljahr 2009/10 mit dem FB-Schüler/innen: Leistungsbeurteilung, in den Schuljahren 2011/12, 2014/15 und 2017/18 mit dem FB-Schüler/innen: Screening-Instrument) wurde an jedem Standort der Maßnahmenplan zur Leistungsbeurteilung aktualisiert und die im Schuljahr 2017/18 vorgesehenen Meilensteine umgesetzt.	09/2006	06/2018

¹ Anzugeben sind alle Entwicklungsschwerpunkte, die im Berichtszeitraum und/oder weiterführend relevant sind.

² Informationen zu den Diagnoseinstrumenten finden sich im Erlass GZ BMBF-23.025/0032-II/3a/2015.

1.5	Schwerpunkt: Individualfeedback (B)	4.1.3 4.2.1 4.2.2	<p>Neben der Systemevaluation ist die Einholung von Individualfeedback das zweite Standbein der Evaluationskultur von QIBB. Die Einholung eine Individualfeedbacks eröffnet die Möglichkeit, nicht nur eine Gesamteinschätzung seiner Stärken und Schwächen zu erhalten, sondern auch individuelle Botschaften wahrzunehmen. Dies unterstützt die Individualisierung des Unterrichts, fördert aber auch ein personenzentriertes Handeln gegenüber Mitarbeiter/innen. Der Schwerpunkt trägt der Überzeugung Rechnung, dass die Einholung von Individualfeedback auf allen Ebenen Verbesserungsprozesse initiiert und zur Qualitätssteigerung der Bildungsinstitution beiträgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - FB-Schüler/innen: Individualfeedback an Lehrkraft - FB-Lehrkräfte: Individualfeedback an Schulleitung bzw. Abteilungsvorständin/-stand bzw. Werkstättenleiter/in - FB: Individualfeedback an Fachinspektor/in - FB-Schulleitung: Individualfeedback an Schulaufsicht - FB-Schulaufsicht: Individualfeedback an Ministerium - FB-Prüfungskommission: Abschließende Prüfungen, Prüfungskommission an Vorsitzende/n 	09/2005	06/2018
1.6	Schwerpunkt Bewegung und Sport (B)	5.3.2 5.4.1	<p>Um der zunehmenden Bewegungsarmut und geringen sportlichen Betätigung der Schüler und Schülerinnen entgegenzuwirken, wird der – im Schuljahr 2012/14 aufgenommene – bundesweite Qualitätsschwerpunkt „Bewegung und Sport“ fortgesetzt. Schulen werden ermutigt, einen Gesamtansatz, der auf folgenden 3 Säulen aufbaut und Element der Initiative „Gesunde Schule“ ist, zu entwickeln. Entsprechend ihrer standortspezifischen Rahmenbedingungen definieren Schulstandorte Maßnahmen und verankern diese in ihrem Schulprogramm.</p> <p><u>Säule 1:</u> Bewegter Unterricht/Didaktik: Schulen und Klassen werden dabei unterstützt, unabhängig vom Unterrichtsfach, Bewegungselemente in den Unterrichtsablauf zu integrieren.</p> <p><u>Säule 2:</u> Unterrichtsfach Bewegung und Sport (Schulsportbewerbe) wird zumindest in jenem Ausmaß durchgeführt, das in den Lehrplänen angeführt wird und gegebenenfalls durch Unverbindliche Übungen ergänzt.</p> <p><u>Säule 3:</u> Kooperationen mit Sportverbänden/Vereinen: Schulen nehmen entsprechend des Schulpro-gramms mit ausgewählten Sportverbänden/Vereinen Kontakt auf, um eine oder mehrere Sportarten qualifiziert und auf freiwilliger Basis anbieten zu können.</p>	09/2012	06/2018
1.9	Schwerpunkt Abschließende Prüfungen (B) <u>Aktionsfeld: Stärkung der Englisch-Kompetenz</u>	6.1.3 7.1.2	<p>Die implementierten Fort- und Weiterbildungsschwerpunkte unterstützen die Englisch-Lehrkräfte in ihrem Bemühen um bestmögliche Vorbereitung der Schüler/innen der höheren Lehranstalten auf das Niveau B2 des GERS.</p> <p>Die Implementierung von CLIL im Ausmaß von je 72 Wochenstunden ab dem III. Jahrgang trägt zur Erreichung des Abschlussniveaus B2 des GERS bei. Um die Professionalität des</p>	09/2009	06/2018

			<p>CLIL-Unterrichtes zu sichern, wurden der CLIL-Lehrgang und weitere Fortbildungsangebote österreichweit weitergeführt.</p> <p>Die genannten Lehrer/innenfortbildungsangebote wurden als unterstützende Maßnahmen an den Schulstandorten kommuniziert und die Teilnahme von Lehrkräften befürwortet.</p>		
1.10	<p>Schwerpunkt Abschließende Prüfungen (B) <u>Aktionsfeld: Sicherung der Qualität und des Praxisbezugs der abschließenden Arbeiten</u></p>	<p>3.1.3 4.1.3</p>	<p>Im Schuljahr 2011/12 wurde mit der Überarbeitung der Plattform zur Dokumentation der Diplom- und Abschlussarbeiten und deren Weiterentwicklung zu einem Monitoring-System begonnen. Das, an ausgewählten Schulstandorten zum Haupttermin 2014 erprobte, elektronische Genehmigungsverfahren (Phase I) wurde – auf Grundlage der Rückmeldungen der involvierten Schulen – adaptiert und erweitert. Zum Haupttermin 2017 wurde das Verfahren (Phasen I und II) als Pilot in mindestens einem Bundesland eingesetzt. Die beteiligten Schulstandorte haben die Durchführungsbestimmungen für Diplom- und Abschlussarbeiten umgesetzt und sichergestellt, dass alle approbierten Diplom- und Abschlussarbeiten in das Monitoringsystem eingetragen wurden und eine Verlinkung mit der schuleigenen Dokumentation erfolgt ist.</p> <p>Alle Schulstandorte haben die Kooperation mit außerschulischen Partnern intensiviert und verfolgen diese kontinuierlich. Ziel ist, den industrie- bzw. gewerbespezifischen Charakter der Diplom- und Abschlussarbeiten auch nach Inkrafttreten der neuen Reife- und Diplomprüfung zu einem hohen Anteil (mehr als 50%) zu erhalten.</p>	09/2010	06/2018
1.11	<p>Schwerpunkt Kompetenzorientierter Unterricht (L)</p>	<p>5.3.1 5.3.2</p>	<p>Die neuen kompetenzorientierten Lehrpläne verlangen neue pädagogische Konzepte und Umsetzungsstrategien. Diese zu erarbeiten und begleitend mit der Einführung der neuen Lehrplangeneration mit entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen zu stützen, ist das primäre Ziel.</p>	09/2010	06/2019
1.12	<p>Schwerpunkt Personalentwicklung (L)</p>	<p>6.1.1 6.1.2 6.1.3</p>	<p>Mit diesem Schwerpunkt wird der Bedeutung von kompetenten Lehrkräften und eines kompetenten Verwaltungspersonals für die Erreichung von guten Lernergebnissen Rechnung getragen. Angestrebt wird die Entwicklung und Umsetzung einer systematischen Personalentwicklung von der Bedarfserhebung über das Aufnahmeverfahren bis hin zu gezielten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.</p>	09/2010	06/2019

EUP Nr.	Entwicklungsschwerpunkte 2018/19	HTL Q-Matrix	Beschreibung & Motiv	Zeitraum	
				Beginn	Ende
2	SCHWERPUNKTE DER SCHULE				
2.1	Schulschwerpunkt:	4.1.2	[]	09.2018	06.2019
2.2	Schulschwerpunkt:	3.2.1	[]	06.2018	06.2020
2.3	Schulschwerpunkt:	3.2.2	[]	09.2018	06.2019
2.4	Schulschwerpunkt:	6.2.3	[]	09.2017	06.2019
2.5	Schulschwerpunkt:	3.2.2	[]	09.2017	06.2020

3 Entwicklungs- und Umsetzungsplanung (EUP 2017/18 bis 2018/19)

3.1 Ausgangspunkt: Bilanz 2017/18 und Schlussfolgerungen für 2018/19

EUP Nr.	Jahresziele 2017/18	SP	Bilanz 2017/18: Methodik und Befund	Schlussfolgerungen: Ziele & Maßnahmen für 2018/19
1	SCHULE INSGESAMT			
1.1	<p>Schwerpunkt: Schulerfolg <u>Aktionsfeld: Förderung & Individualisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Grundlage der Ergebnisse der bundesweiten Evaluation (mit den Instrumenten FB-Schüler/innen: Förderung, Individualisierung, FB-Schüler/innen: Klassenklima und FB-Schüler/innen: Screening-Instrument) wurde an jedem Standort der Maßnahmenplan zur Förderung und Individualisierung aktualisiert und die im Schuljahr 2017/18 vorgesehenen Meilensteine umgesetzt. - Der Maßnahmenplan enthält im Besonderen, dass in den ersten Klassen und Jahrgängen individuelle Förderprogramme für die Pflichtgegenstände Deutsch, Englisch und Angewandte Mathematik nach systematischer Erfassung der Eingangskompetenzen (mit den bereitgestellten Diagnoseinstrumenten) erstellt und umgesetzt werden. 	B		
1.2	<p>Schwerpunkt: Schulerfolg <u>Aktionsfeld: Pädagogische Maßnahmen gegen Schüler/innenabsenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Basierend auf grundlegenden Überlegungen, welche die Schulstandorte zur Behandlung der Drop out-Thematik formulierten, wurden pädagogische Maßnahmen gesetzt, die zur Senkung der Fehlstunden von Schüler/innen führten. Die bundesweite Evaluation in den 	B	[]	[]

	<p>Schuljahren 2012/13 und 2015/16 (mit dem Instrument FB-Schüler/innen: Klassenklima) lieferte begleitend dazu Daten und Erkenntnisse, welche in den Maßnahmenplan zur Reduktion der Schüler/innenabsenzen einfließen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Maßnahmenplan enthält darüber hinaus die Möglichkeit, Unterstützung in Form eines technischen Hilfsmittels („Info-SMS“ für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte) einzusetzen. 			
1.3	<p>Schwerpunkt: Schulerfolg (B) <u>Aktionsfeld: Schulklima</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Grundlage der Ergebnisse der bundesweiten Evaluation in den Schuljahren 2012/13 und 2015/16 (mit dem FB-Schüler/innen: Klassenklima) wurde an jedem Standort ein Maßnahmenplan zur kontinuierlichen Verbesserung des Schulklimas erstellt und die im Schuljahr 2017/18 vorgesehene Meilensteine umgesetzt. - Die Lehrer/innenfortbildungsangebote zum Themenfeld „Soziale und personale Kompetenz“ wurden als unterstützende Maßnahme an den Schulstandorten kommuniziert und die Teilnahme von Lehrkräften befürwortet. 	B	[]	
1.4	<p>Schwerpunkt: Schulerfolg <u>Aktionsfeld: Leistungsbeurteilung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Grundlage der Ergebnisse der bundesweiten Evaluation (im Schuljahr 2009/10 mit dem FB-Schüler/innen: Leistungsbeurteilung, in den Schuljahren 2011/12, 2014/15 und 2017/18 mit dem FB-Schüler/innen: Screening-Instrument) wurde an jedem Standort der Maßnahmenplan zur Leistungsbeurteilung aktualisiert und die im 	B	[]	[]

	Schuljahr 2017/18 vorgesehenen Meilensteine umgesetzt.			
1.5	Schwerpunkt: Individualfeedback <ul style="list-style-type: none"> - Im Schuljahr 2017/18 wurde der auf Schul-/Landes- und Bundesebene vereinbarte Plan zur regelmäßigen Einholung von Individualfeedback fortgesetzt 	B	[[]]	[[]]
1.6	Schwerpunkt: Bewegung und Sport <ul style="list-style-type: none"> - Durch gezielte Maßnahmen, wie die Forcierung des Unterrichtsgegenstandes „Bewegung und Sport“ als Freigegegenstand bzw. Unverbindliche Übung in den IV. und V. Jahrgängen der Höheren Lehranstalten bzw. den 4. Klassen der Fachschulen, wurde die sportliche Betätigung der Schüler und Schülerinnen gefördert. - Eine strengere Kontrolle der Befreiungen vom Pflichtgegenstand „Bewegung und Sport“ bewirkte, dass die Schüler/innenabsenzen gesenkt werden konnten. - Die Führung eines Bewegungstagebuches während der Tage, an denen kein Sportunterricht stattfand, hatte zur Folge, dass die Schüler/innen Bewusstsein für ihre körperlichen Aktivitäten entwickeln konnten. - Um die sportlichen Tätigkeiten der Schüler/innen auch außerhalb der Schule voranzutreiben, wurde die Zusammenarbeit der Schulstandorte mit Sportvereinen unterstützt. - Die Beteiligung der Buffetbetreiber an der Initiative „Gesundes Schulbuffet“ wird von den Schulstand-orten nach Maßgabe der bestehenden Möglichkeit vorangetrieben, somit wurde der Anteil an teilnehmenden Betreiber/innen von 20% auf 25% erhöht. 	B	[[]]	[[]]

1.9	<p>Schwerpunkt: Abschließende Prüfungen <u>Aktionsfeld: Stärkung der Englisch-Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die implementierten Fort- und Weiterbildungsschwerpunkte unterstützen die Englisch-Lehrkräfte in ihrem Bemühen um bestmögliche Vorbereitung der Schüler/innen der höheren Lehranstalten auf das Niveau B2 des GERS. - Die Implementierung von CLIL im Ausmaß von je 72 Wochenstunden ab dem III. Jahrgang trägt zur Erreichung des Abschlussniveaus B2 des GERS bei. Um die Professionalität des CLIL-Unterrichtes zu sichern, wurden der CLIL-Lehrgang und weitere Fortbildungsangebote österreichweit weitergeführt. - Die genannten Lehrer/innenfortbildungsangebote wurden als unterstützende Maßnahmen an den Schulstandorten kommuniziert und die Teilnahme von Lehrkräften befürwortet. 	B	[]	[]
1.10	<p>Schwerpunkt: Abschließende Prüfungen <u>Aktionsfeld: Sicherung der Qualität und des Praxisbezugs der abschließenden Arbeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Schuljahr 2011/12 wurde mit der Überarbeitung der Plattform zur Dokumentation der Diplom- und Abschlussarbeiten und deren Weiterentwicklung zu einem Monitoring-System begonnen. Das, an ausgewählten Schulstandorten, zum Haupttermin 2014 erprobte, elektronische Genehmigungsverfahren (Phase I) wurde – auf Grundlage der Rückmeldungen der involvierten Schulen – adaptiert und erweitert. Zum Haupttermin 2017 wurde das Verfahren (Phasen I und II) als Pilot in mindestens einem Bundesland eingesetzt. Die beteiligten Schulstandorte haben die 	L	[]	[]

	<p>Durchführungsbestimmungen für Diplom- und Abschlussarbeiten umgesetzt und sichergestellt, dass alle approbierten Diplom- und Abschlussarbeiten in das Monitoringsystem eingetragen wurden und eine Verlinkung mit der schuleigenen Dokumentation erfolgt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Schulstandorte haben die Kooperation mit außerschulischen Partnern intensiviert und verfolgen diese kontinuierlich. Ziel ist, den industrie- bzw. gewerbespezifischen Charakter der Diplom- und Abschlussarbeiten auch nach Inkrafttreten der neuen Reife- und Diplomprüfung zu einem hohen Anteil (mehr als 50%) zu erhalten. 			
1.11	<p>Schwerpunkt: Kompetenzorientierter Unterricht</p> <p>Am Ende des Schuljahres 2017/18 liegen pädagogische Konzepte und Umsetzungsstrategien sowie ein Umsetzungsplan zur Durchführung interner und externer Maßnahmen (wie z.B. Fortbildungen & SCHILF) vor, die ab dem Schuljahr 2017/18 zum Einsatz kommen.</p>	L		
1.12	<p>Schwerpunkt: Personalentwicklung</p> <p>Im Schuljahr 2017/18 liegen Konzepte zur systematischen Personalentwicklung vor, aus denen im Schuljahr 2017/18 konkrete Umsetzungsmaßnahmen abgeleitet werden.</p>	B	[]	[]

EUP Nr.	Jahresziele 2017/18	SP	Bilanz 2017/18: Methodik und Befund	Schlussfolgerungen: Ziele & Maßnahmen für 2018/19
2	SCHWERPUNKTE DER SCHULE¹			
2.1	Schulschwerpunkt:	S		
2.2	Schulschwerpunkt:	S		
2.3	Schulschwerpunkt:	S		
2.4	Schulschwerpunkt:	S		
2.5	Schulschwerpunkt:	S		

¹ Bundes- und/oder Landesschwerpunkte dürfen in den Schul- und/oder Abteilungsschwerpunkten NICHT nochmals aufscheinen!

3.2 Kurz- bis mittelfristige Planung 2018/19

EUP Nr.	Entwicklungsschwerpunkt	Grobziel/ Meilenstein	Termin Meilenstein	verantw. Führungskraft (FK)	Aufwand FK in HT	Anmerkung Erledigung
SCHWERPUNKTE DER SCHULE						
2.1]						
2.2]						
2.3]						

4 Tabellenteil mit Analyse und Schlussfolgerungen

4.1 Unterrichtsarbeit nach Schularten und Abteilungen

4.1.1 Tabellarische Aufstellung

Siehe Anlage 1 – Unterrichtsarbeit

4.1.2 Kommentar

4.2 Internationale Vernetzung (Mobilität)

4.2.1 Tabellarische Aufstellung

Siehe Anlage 2 – Internationale Vernetzung

4.2.2 Kommentar

4.3 Fortbildung

4.2.1 Tabellarische Aufstellung

Siehe Anlage 3 – Fortbildung

4.2.2 Kommentar

5.1 Good Practice-Beispiel 1

1 Qualitätsthema:

2 Qualitätsbereich/e:

3 Anlass und Ausgangslage:

4 Ziele:

5 Beschreibung der Maßnahme:

6 Veränderungen und Verbesserungen:

7 Kontaktmöglichkeiten:

5.2 Good Practice-Beispiel 2

1 Qualitätsthema:

2 Qualitätsbereich/e:

3 Anlass und Ausgangslage:

4 Ziele:

5 Beschreibung der Maßnahme:

6 Veränderungen und Verbesserungen:

7 Kontaktmöglichkeiten:

6 Schulversuche

Titel des Schulversuchs	Standorte	Kurzbeschreibung	Erfahrungen
[]	[]	[]	[]
[]	[]	[]	[]
[]	[]	[]	[]
[]	[]	[]	[]
[]	[]	[]	[]
[]	[]	[]	[]

7 Besondere Aktivitäten der Schule (optional)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.